

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Zeschdorf**

Sitzungstermin: Dienstag, den 21.04.2020

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Sitzungsort: Kulturhaus Alt Zeschdorf, Hauptstraße 31, 15326 Zeschdorf
OT Alt Zeschdorf

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Uwe Köcher

Gemeindevertreter

Frau Helke Baltz

Frau Nadine Buchholz

Herr Axel Buggisch

Herr Ronny Conrad

Herr Frank Fries

Herr Mario Hartmann

Herr Stefan Kursawe

Herr Marcel Patzig

Herr Arne Seemann

Sachkundige Einwohner

Frau Elke Apelt

Herr Peter Birkholz

Herr Udo Pultke

Geladene Gäste

Herr Hartmut Scheffer

Gäste

2 Einwohner

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Weber-Rath

Schriftführung

Frau Annett Malke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 03.03.2020 und Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 03.03.2020
2. Einwohneranfragen
3. Beratung und Beschlussfassung zur Kitakostenbeitragssatzung der Gemeinde Zeschdorf (GZ/506/2020)
4. Beratung und Beschlussfassung für die Tempo-30-Zone der Ortslage Hohenjesar (GZ/505/2020)
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

6. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 03.03.2020 und Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 03.03.2020
7. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind ggf. anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

9 von 10 Gemeindevertretern sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 03.03.2020 und Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 03.03.2020

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen. Eine Auswertung ist nicht erforderlich.

2. Einwohneranfragen

Straßenbeleuchtung: Ein Einwohner bittet um die Überprüfung der Ausschaltzeiten der Straßenbeleuchtung, da Veranstaltungen oft endeten, wenn die Straßenbeleuchtung schon abgeschaltet ist.

Parkproblem: Der Einwohner fragt außerdem an, ob es im Hinblick auf die neue Badesaison eine neue Regelung zur Überwachung des ruhenden Verkehrs gibt. Das Ordnungsamt ist zu den Spitzenzeiten des Badebetriebes (nach Feierabend und an den Wochenenden) nicht zu erreichen. Das Vereinshaus ist dann zugesperrt und für seine Nutzer kaum zu erreichen.

Die Anfrage zur Straßenbeleuchtung wird diskutiert. Herr Hartmann schlägt eine Bürgerumfrage vor.

Zur Parkproblematik wird auf die Zuständigkeit der Revierpolizistin verwiesen, häufigere Streifenfahrten werden vorgeschlagen, ggf. sollte die Revierpolizistin in eine Sitzung der Gemeindevertretung eingeladen werden.

Herr Köcher informiert, dass aufgrund der Corona-Situation die Badesaison erst Mitte Juli 2020 beginnen wird, erst dann wird der Landkreis die Badegewässer beproben. Daher werden der Strandbereich und der Steg abgesperrt.

Die Sperrung wird diskutiert.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Kitakostenbeitragssatzung der Gemeinde Zeschdorf (GZ/506/2020)

Herr Scheffer verweist auf die Infoveranstaltung zur Änderung der Kitakostenbeitragssatzung für den Amtsbereich Lebus. Er erläutert die Notwendigkeit der Kitakostenbeitragssatzung und die Mustertabelle des Landes Brandenburg. § 24 des Kita-Gesetzes wird geändert, der Termin wurde hierfür auf 2020/2021 verlegt.

Er erklärt die Notwendigkeit der Änderungen, die Säulen der Finanzierung und die unterschiedlichen Interessenlagen von Land Brandenburg, Eltern, Gemeinden und Jugendamt und behandelt das Problem der Trägerautonomie.

Herr Seemann trifft ein – 19.18 Uhr – damit sind 10 von 10 Gemeindevertretern anwesend.

Lt. § 17 (2) KitaG sind Elternbeiträge sozialverträglich zu gestalten.

Herr Scheffer gibt die sozialverträgliche Staffelung der Beiträge zur Diskussion und verweist auf Anfragen beim Jugendamt und dessen Hinweise. Er zeigt für die Staffelung nach Einkommen mehrere Varianten auf und merkt an, dass das Land nur für einen Mindestbeitrag entschädigt. Er führt mit unterschiedlichen prozentualen Beitragsreduzierungen Musterrechnungen für die Beiträge vor und verweist darauf, dass es in einzelnen Fällen sowohl zu erheblichen Beitragssteigerungen als auch zu Beitragssenkungen kommen kann.

Der Beschlussvorschlag und die unterschiedlichen Beitragstabellen und –höhen werden umfassend diskutiert. Herr Scheffer erläutert die Differenzen zwischen den alten und neuen Beitragshöhen.

Frau Buchholz fragt nach der Berechnung der Hortbeiträge. Diese beginnen mit 9,00 €. Sie verweist auf ihr eigenes Kind. Hier wird keine Vesper und kein Frühstück durch die Schule genutzt, das Mittagessen in der Schule selbst an den Caterer bezahlt.

Herr Scheffer erklärt die Berechnung anhand der Regelsätze.

Frau Buchholz entgegnet, dass dies für den Kitabereich in Ordnung sei, aber nicht für den Hort. Für die Hortkinder gibt es keine Vesper. Dies sei auch aufgrund des Unterrichtsendes bzw. des Endes der Arbeitsgemeinschaften und der Abfahrtszeiten der Schulbusse kaum möglich. Sie schätzt die Höhe der Hortbeiträge im Vergleich zur Kita als unverhältnismäßig hoch ein.

Herr Scheffer verweist auf die Mustertabelle des Landes. Hier sind die Werte niedriger angesetzt. Der zur Beschlussfassung vorliegende Entwurf bezieht sich auf die Gesamtkosten je Kind und Jahr. Hier sind auch Bauunterhaltungskosten, Miete und Reinigung unterhalten. Er erläutert die Unterschiede zur Berechnung der Kosten des pädagogischen Personals und die Berechnung von Kosten für Frühstück und Vesper sowie der Betriebskosten.

Folgende Anpassungen zum vorliegenden Beschlussvorschlag werden vorgenommen:

- Korrekturfaktor, um bei geringer Auslastung eine Überfinanzierung zu vermeiden:
100,00 €
Verhältnis Beitrag vor sozialer Staffelung/Kostensatz: 97,5 %

- Anpassung an alte Satzung:

Krippe	Kindergarten	Hort
100 %	100 %	100 %

- Staffelung nach Einkommen:

- o Der Höchstbeitrag ist in jeder Altersstufe ab einem Jahreseinkommen von 60.000,00 € zu entrichten.
- o Zeile 2 der Tabelle: Einen höheren Beitrag entrichten Eltern frühestens ab dem Mindestbeitrag nach alter Rechtslage.
- o Die Beiträge steigen gleichmäßig (lineare Beitragsentwicklung).

- Staffelung nach Kinderzahl:

- o Freibetrag bei Familien mit mehr als vier Kindern für jedes weitere Kind: 365,00 €
- o Der Beitrag wird mit jedem Kind um 10 % gesenkt.
- o Der Höchstbeitrag wird mit jedem Kind um 10 % gegenüber dem vorherigen Kind gesenkt.
- o Größte Differenz eines Kindes: 63,65 €
- o Maximalwert: 6.925,93 € - Differenz -382,04 €

Alt:	6.450,25 €
Muster des Landes:	3.455,28 €
Entwurf:	6.543,89 €

- Die neue Kitakostenbeitragsatzung soll im Amtsblatt per 01.08.2020 veröffentlicht werden.

Abstimmung zu den vorgenannten Änderungen und dem Veröffentlichungstermin 01.08.2020:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 2 Enthaltung: 0

Herr Köcher stellt den so geänderten Entwurf zur Kitakostenbeitragssatzung zur Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 04-04/2020

Die Gemeindevertretung Zeschdorf beschließt die Kostenbeitragssatzung für die Kindertagesstätten der Gemeinde Zeschdorf (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 2 Enthaltung: 0

4. Beratung und Beschlussfassung für die Tempo-30-Zone der Ortslage Hohenjesar (GZ/505/2020)

Herr Köcher beantragt Rederecht für die anwesenden Einwohner zum TOP.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Herr Köcher gibt das Ergebnis der Verkehrsschau in Hohenjesar bekannt. Der Gemeinde Zeschdorf wurde die Einrichtung einer Tempo 30-Zone vorgeschlagen. Damit würden alle bisherigen Vorfahrtsschilder wegfallen und die Verkehrssicherheit erhöht, so Herr Köcher. An den Ortseingängen sind dann Tempo 30-Zonen-Schilder anzubringen.

Die Maßnahme wird diskutiert.

Eine Einwohnerin hebt hervor, dass Hohenjesar kein Wohngebiet, sondern ein eigener kleiner Ortsteil ist. An Geschwindigkeitsbegrenzungen würden sich eher ortsfremde Fahrer nicht halten. Zudem gebe es den in der Verkehrsschau festgestellten Schilderwald nicht.

Herr Hartmann und Herr Köcher befürworten die Tempo-30-Zone, aus Sicherheits- und Lärmschutzgründen.

Herr Kursawe weist auf die gleiche Anzahl der benötigten Schilder hin. Er sieht keinen Nutzen in der Ausweisung der Zone und schätzt ein, dass die auswärtigen Kraftfahrer oft schneller und rücksichtsloser unterwegs sind, beispielsweise an unübersichtlichen Stellen am Seeberg und am Neuen Damm/Lindenstraße. Er fürchtet außerdem, dass die Tempo-30-Begrenzung mitten im Ort schon wieder vergessen wird.

Beschluss-Nr.: 05-04/2020

Die Gemeinde Zeschdorf beschließt für die gesamte Ortslage Hohenjesar die Errichtung einer Tempo-30-Zone.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4 Nein: 3 Enthaltung: 3

5. Sonstiges

Kitaneubau Petershagen: Herr Köcher informiert, dass ein Zuwendungsbescheid über 760.851,00 € für den Neubau der Kita Petershagen eingegangen ist.

Herr Hartmann fragt an, ob die jährliche Baukostensteigerung auch vom Land berücksichtigt und mitgetragen wird.

Herr Köcher erklärt, dass dies noch zu klären ist. Er hofft auf einen Baustart noch Ende 2020.

Straßenbeleuchtung Döbberin: 27.04.2020 und 08.05.2020 in der Alt Zeschdorfer Straße und in der Döbberiner Hauptstraße, hierzu findet ein Vor-Ort-Termin am 22.04.2020 statt, teilnehmen wird Herr Hartmann.

Breitbanderschließung Hohenjesar: Herr Köcher informiert über die Arbeiten im Bereich des Pfeilerberges. Hier sind die Pflasterarbeiten nach der Leerverrohrung mangelhaft, so dass sich Steine lösen. Nachbesserung wurde versprochen, eine endgültige Befestigung soll nach dem Einschub des eigentlichen Kabels im Herbst erfolgen. Die Fertigstellung des Breitbandprojektes wurde in den Herbst 2020 verschoben.

Neue Wasser- und Abwasserbescheide: Herr Conrad informiert, dass die neuen Bescheide den Bürgern Probleme in der Zuordnung der einzelnen Kosten bereiten.

Herr Buggisch möchte den Bürgern als Vertreter der Gemeinde im ZV Fürstenwalde helfen und bittet, ihm die Rechnungen zuzuschicken.

Beschilderung Hinterstraße 10: Herr Conrad fragt nach Ersatz für die fehlende Beschilderung. Herr Köcher entgegnet, dass dies dem Amt mitgeteilt wurde und ein neues Schild bestellt werden sollte.

Nächste Sitzung der Gemeindevertretung: Termin am Dienstag, 16.06.2020 um 19.00 Uhr im Kulturhaus Alt Zeschdorf.

Uwe Köcher
Vorsitzender
der Gemeindevertretung Zeschdorf